



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



Infobrief 108: Dezember 2016 / Januar 2017

Feldafing, den 19.01.2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie einige von Ihnen bereits der Presse entnehmen konnten, hat uns das Innenministerium im Oktober 2016 mitgeteilt, dass die Farben der Feldafinger Fahne nicht blau-weiß sondern grün-weiß sind. Wir wurden aufgefordert, binnen zehn Jahren die Beflaggung auf grün-weiße Fahnen umzustellen. Weshalb die Gemeinde Feldafing nach Genehmigung des Wappens und der grün-weißen Gemeindefahne im Jahr 1965 nur blau-weiße Fahnen bestellt hat, entzieht sich unserer Kenntnis und konnte nicht mehr ermittelt werden.

Jedenfalls war dies Anlass für unseren Landrat Karl Roth, dieses Thema beim traditionellen, jährlich stattfindenden Schlachtschüsselessen in Andechs Anfang Dezember 2016 sehr humorvoll zu persiflieren. Damit Feldafing nicht zehn Jahre auf eine Fahne mit den richtigen Farben grün-weiß warten muss, hat eine Mitarbeiterin des Landratsamtes eine grün-weiße Feldafinger Fahne gemalt, die mir unser Landrat am Ende seiner Spottrede überreicht hat.

Dies wiederum rief meinen Berger Kollegen Rupert Monn auf den Plan, die Fahne zu klauen, was in der Presse für gehörigen Wirbel sorgte. Am 13. Januar 2017 habe ich nun unsere neue Fahne mit einer kleinen Brotzeit im Beisein der Presse und anderen geladenen Gästen ausgelöst. Bei dieser Gelegenheit habe ich meinem Kollegen Rupert Monn ein Tischmodell einer blau-weißen Feldafinger Fahne als kleine Erinnerung an die witzige und sehr gelungene Aktion überreicht.



Krisendienst Psychiatrie Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not



Constanze Mauermayer, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bezirk Oberbayern, hat alle Gemeinden in Oberbayern gebeten folgenden Artikel im jeweiligen Gemeindeblatt zu veröffentlichen:

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ein offenes Ohr.

Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes Psychiatrie hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei besonders schweren Notlagen stehen mobile Einsatzteams auch für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden/Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei. Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

Bericht aus dem Gemeinderat vom 13. Dezember 2016

Gemeinderat unterstützt die Renovierung des Jungkolping-Raums

Nachdem die Räume der Kolping-Familie Feldafing im Keller unseres Kindergartens seit Jahrzehnten nicht mehr renoviert wurden, hat der Verein beschlossen, diese von Grund auf zu sanieren. Deshalb bat der Verein die Gemeinde, sich an den Kosten zu beteiligen.

Vor der letzten Sitzung fand zunächst eine Ortsbesichtigung der Kolpingräume statt. Anschließend setzte sich der Gemeinderat ausführlich mit den einzelnen Positionen auseinander und beschloss nach umfangreichen Diskussionen, folgende Renovierungsarbeiten finanziell zu unterstützen:

- Die Ausbesserung der Deckenverkleidung und Verblendung neu verlegter Leitungen
- Die Optimierung der Raumbelichtung durch Einbau von Deckenstrahlern
- Im Küchenraum die Sanierung des Linoleumbodens bzw. Neuverlegung eines Linoleumbodens, falls sich eine Sanierung nicht mehr rentiert.

Nicht unterstützt werden die Anschaffung zehn Sesseln und einer Couchgarnitur sowie einer gebrauchten Küchenzeile.

Neue Satzung der gwt einschließlich Betrauungsakt

Wie bereits mehrfach berichtet, wurden die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH, kurz gfw, sowie der Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land zu einer neuen GmbH, der Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Starnberg mbH, kurz gwt, zusammengelegt. Die für die neue gwt notwendige Satzung wurde vom Gemeinderat letztmalig in der aktuellsten Version endgültig beschlossen.

In Folge der Änderungen des Gesellschaftsvertrags der gwt ist auch eine Anpassung des beihilferechtlichen Betrauungsaktes erforderlich geworden, den der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat. Aufgrund EU-Rechtes ist es notwendig, dass alle kommunalen Gesellschafter einer GmbH, bei der auch nicht kommunale Einrichtungen Gesellschaftsanteile halten, bestätigen, dass diese GmbH kommunale Aufgaben erfüllt.

Bericht aus dem Gemeinderat vom 17. Januar 2017

Kommunales Energiemanagement

Im Mai 2013 haben wir die Firma „eza Energie- und Umweltzentrum Allgäu“ mit dem so genannten kommunalen Energiemanagement für die Turnhalle mit Bücherei sowie die Grundschule mit Hort und Montessorie-Kindergarten beauftragt, um die Energieverbräuche zu optimieren. Herr Moll von eza stellte nun in der Gemeinderatssitzung das Ergebnis für das Jahr 2015 vor:

Turnhalle mit Bücherei: Die Heizungsanlage in der Turnhalle ist stark überdimensioniert und veraltet. Mit einer neuen Gas-Brennwertheizung und Regelungstechnik könnten bis zu 30% Wärmeenergie eingespart werden. Die Untersuchung des Einsatzes eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) war negativ, da nicht wirtschaftlich. Die Lüftungsanlagen sind nur zeitgesteuert und verbrauchen sehr viel Strom. Die Umstellung mit einer neuen Regelung auf Bedarfsgesteuerte Lüftung (CO₂, Feuchte und Temperatur) kann bis zu 50% Stromverbrauch einsparen. Ferner wurde bereits beim Start des Energiemanagements festgestellt, dass die Regelung aufgrund ihrer sehr schwierigen Bedienung nicht von den Haumeistern bedient und überwacht werden kann. Die Regelung wird seit Jahren vom Hersteller nicht mehr repariert und kaum ein Servicetechniker kann diese alte Reglergeneration noch bedienen. Somit sind Optimierungen an der Anlage schwer möglich und sind nur über Handeingriffe möglich. Im Laufe des Energiemanagementzeitraumes sind mehrere Reglerbausteine ausgefallen die zu einer Erhöhung des Wärmeverbrauches beigetragen haben. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, im Haushaltsplan 2017 die Anschaffung und Einbau einer neuen Heizungsanlage mit moderner Regelungstechnik vorzusehen.

Grundschule mit Kindergarten und Hort: Die Gas-Brennwert Heizungsanlage der Grundschule ist in sehr gutem Zustand und versorgt neben der Schule auch den Kindergarten und Hort mit Wärme. Zur Optimierung der Brennwertnutzung wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: Hydraulischer Abgleich der Heizflächen in der Schule und Hort sowie die Demontage der hydraulischen Weiche und Optimierung der Hydraulik im Kindergarten mit hydraulischem Abgleich. Nach dem Defekt der alten Regelung im Kindergarten wurde eine neue Regelung eingebaut, die vom Hausmeister auch bedient werden kann (gleiches Fabrikat der Schulregelung). Ferner wurde das Zeitprogramm der Lüftungsanlage im Kindergarten an die Öffnungszeiten angepasst. Die Lüftungsanlage in der Grundschule für den Bereich WC/ Aula wurde jahrelang nicht gewartet und gewechselt. Dies wurde erst durch das Energiemanagement entdeckt, so dass die Anlage nach dem Wechsel der Filter nun wieder hygienisch einwandfrei läuft und deutlich weniger Strom verbraucht.

Allgemein: Zum Betrieb und Überwachung der zum Teil komplexen Anlagen und Regelungstechnik sollte zukünftig ein geschulter Mitarbeiter die Anlagen und Gebäude betreuen. Nur dann ist ein effizienter Gebäudebetrieb möglich. Außerdem hat eza die Gemeinde bei der Einführung der Trinkwasserbeprobung in allen öffentlichen Gebäuden im Rahmen der Legionellenkontrolle unterstützt. Empfohlen wurde auch, in Lichanlagen mit langen Brenndauern eine LED Beleuchtung einzuplanen.

Abschluss eines neuen Fundtiervertrages mit dem Tierschutzverein Starnberg

Eine der zahlreichen Pflichtaufgaben einer Gemeinde ist die Unterbringung von Fundtieren. Da es vollkommen unsinnig ist, dass jede Gemeinde ein eigenes Tierheim baut, haben alle Gemeinden im Landkreis Starnberg den Tierschutzverein Starnberg e.V. mit der Aufnahme und Unterbringung von Fundtieren beauftragt. Da dies nicht unerheblich Geld kostet, hat

der Tierschutzverein bereits im Jahr 2014 einen Antrag auf Abschluss eines neuen Fundtiervertrages mit Erhöhung der Fundtierpauschale gestellt. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 27.10.2014 beschlossen, dem Abschluss eines neuen Fundtiervertrages mit dem Tierschutzverein Starnberg und Umgebung e.V. zuzustimmen und die Fundtierpauschale auf 0,50 € / Einwohner und Jahr zu erhöhen.

Auf Grund umfangreicher, notwendig gewordener Investitionen hat der Tierschutzverein Starnberg und Umgebung e.V. mit Schreiben vom 28.12.2016 um Anhebung der Fundtierpauschale um 0,10 € auf 0,60 € / Einwohner / Jahr gebeten. Dies bedeutet eine Kostensteigerung von circa 420,- € /Jahr auf etwa 2.500,- € /Jahr. Diesem Ansinnen hat der Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Kündigung Mietvertrag „Altes Rathaus“

Die Firma Pronesta, die das gesamte Erdgeschoss des alten Rathauses angemietet hat, hat uns mitgeteilt, dass sie ab März 2017 den Mietvertrag nicht weiter verlängern wird. Wir sind deshalb auf der Suche nach einem oder mehreren neuen Mietern. Im Gemeinderat wurde allerdings der Wunsch geäußert, nur Mietverträge für höchstens zwei Jahre abzuschließen, da wir anschließend das „Alte Rathaus“ komplett sanieren wollen. Wer Interesse an einer Anmietung hat, wendet sich bitte an unseren Geschäftsleiter, Herrn Peter Englaender unter Telefon: 08157-931151.

Natura 2000 - Managementplanung in den Landkreisen Starnberg und Weilheim; FFH-Gebiet „8033-371“ Moränenlandschaft zwischen Ammersee und Starnberger See“

Das Landratsamt Starnberg hat uns gebeten auf folgende Veranstaltung hinzuweisen:

Die Regierung von Oberbayern in Zusammenarbeit mit Forstverwaltung und den Landkreisen Starnberg und Weilheim lädt alle Eigentümer, Pächter, Bewirtschafter und Interessenten zur Auftaktveranstaltung Managementplanung FFH-Gebiet Moränenlandschaft zwischen Ammersee und Starnberger See ein. Diese findet am

**Freitag, den 3. Februar 2017
Landratsamt Starnberg, Großer Sitzungssaal
15.00 – 18.00 Uhr**

statt. Die Auftaktveranstaltung ist ein Gesprächsforum. Darin können alle Belange – naturschutzfachliche, soziale, forst-, land- und wasserwirtschaftliche – eingebracht werden. Denn nur durch gemeinsames Handeln aller Beteiligten lässt sich die wertvolle Kulturlandschaft Oberbayerns erhalten.

Was ist Natura 2000? In den europäischen Mitgliedsstaaten soll die Vielfalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen und Tiere für zukünftige Generationen aufrechterhalten werden. Grundlage für den Aufbau des europäischen Biotopverbundnetzes mit der Bezeichnung Natura 2000 sind die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und die Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL).

Böllerschützen Feldafing spenden für First Responder Feldafing

Günter Kreißl, 1. Schießmeister der Böllerschützen Feldafing



Die Böllerschützen Feldafing wollten erstmals den Reinerlös aus dem Verkauf von Feuerzangenbowle und Bratapfel-Likör auf dem letztjährigen Feldafinger Christkindlmarkt einem guten Zweck zugutekommen lassen.

Deshalb wurde heuer im Anschluss an das traditionelle Neujahrspöllern im Sport-Stadion in Feldafing von den Böllerschützen Feldafing ein Spendenscheck in Höhe von 800 Euro an den First Responder Feldafing übergeben. Aufgestockt wurde der Reinerlös auf 800 Euro durch einige Spenden (Fa. Geyer-Rewe, Fa. Maier-Heizungsbau, Metzgerei Blank, Th. Lachner, Generali-Versicherung, Fa. Zangl Küchenbau, Sigi Brauschweig (privat)).

Bei der Übergabe bedankte sich Otto Perzl mit den Worten: „Es ist wirklich keine Selbstverständlichkeit, dass ein Verein für einen anderen Verein Geld sammelt.“

Auch im nächsten Jahr haben die Böllerschützen wieder vor, die Einnahmen für einen guten Zweck zu spenden. Im Bild von links nach rechts: Felix Rausch (Kassier), Georg Riedl (1. Vorstand der Böllerschützen Feldafing), Otto Perzl (1. Vorsitzender des Fördervereins First Responder Feldafing), Norbert Neubauer (First Responder Feldafing).

Systemprobleme im Einwohnermeldeamt

Seit Dezember 2016 kommt es vermehrt zu erheblichen Softwareproblemen im Einwohnermeldeamt, was leider dazu führt, dass teilweise über Stunden keine Ausweise und Reisepässe ausgestellt werden können. Trotz intensiver Beschwerden bei dem Software-Betreiber, hat sich die Situation bislang nicht wesentlich verbessert. Hierfür bitte ich Sie sehr herzlich um Verständnis.

Neues aus der Bücherei

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing

Alle Spiegel-Bestseller Belletristik bis Platz 10 werden laufend in den Bestand aufgenommen. Neuester Stand: 7.1.17

- „Das Paket“ von Sebastian Fitzek;
- „Harry Potter und das verwunschene Kind von J.K. Rowling“;
- „Meine geniale Freundin“ von Elena Ferrante,;
- „Im Wald“ von Nele Neuhaus;
- „Totenfang“ von Simon Beckett;
- „Cox“ Christoph Ransmayr;
- „Die Entscheidung“ von Charlotte Link;
- „Unterleuten“ von Juli Zeh;
- „Raumpatrouille“ von Matthias Brandt;
- „Insomnia“ von Jilliane Hoffmann

Unsere aktuellen neuen Sachbücher:

- „Wunder wirken Wunder“ Dr. Eckart von Hirschhausen;
- „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben;
- „Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur“;
- „Das Seelenleben der Tiere“
- „Franziskus“ von Andreas Englisch

Außerdem haben wir unseren Bestand an Fantasy-Büchern für Erwachsene ergänzt:

- Heitz Markus „Die Zwerge Bd. 1-5“;
- Ryan Anthony „Das Lied des Blutes Bd. 1 Rabenschatten“;
- Husberg Christoph „Die Chroniken der Sphaera Bd. 1 Frostflamme“;
- Hardebusch Christoph „Schattenkaiser“;
- Cho Zen „Die Magier seiner Majestät“

Auch neu:

- Fantasy-DVD: Alle Staffeln 1 – 6 von Game of Thrones (ab 16 Jahren)

Schließung des Asylantenheims in der Koempelstraße

Ende 2016 wurde das Asylantenheim in der Koempelstraße endgültig geschlossen, nachdem alle unsere Gäste in neu gebauten Container-Siedlungen unter anderem in Pöcking, Weßling und Starnberg untergebracht werden konnten. Nach derzeitiger Kenntnislage ist nicht geplant, in absehbarer Zukunft neue Asylbewerber dort unterzubringen.

Baumfällarbeiten im Lenné-Park

Unser Revierförster Herr Luitpold Schneider hat uns mitgeteilt, dass er voraussichtlich im Laufe des Februars 2017 in dem kleinen Wäldchen zwischen den Parkplätzen am Strandbad und den Tennisplätzen ein kleine Durchforstung durchführen wird, um den Bestand ein wenig aufzulichten. Außerdem befinden sich noch einige Bäume entlang des Erholungsparkplatzes, die aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden müssen. Herr Schneider hat uns zugesichert, dass der Holzeinschlag nur im notwendigen Maße und nicht sehr groß ausfallen wird.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis März 2017

- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten B-Plan Nr. 73 „Schloss Thurn-und-Taxis“
- Bekanntmachung und 2. Auslegung 8. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Rathausumfeld“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Auslegung Bebauungsplan Nr. 79 „Aumillerstraße, Fl.Nr. 439/8“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 59 „Alte Traubinger Straße / Garatshausen“
- Erneute Auslegung B-Plan Nr. 72 „Südlich und nördlich der Koempelstraße zwischen Edelweißstraße und Jahnstraße“

Kommunale Termine:

- 21. Februar 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 21. März 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 28. März 2017, 19.00 Uhr: Bürgerversammlung im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister


Bernhard Sonthem